

**ERGÄNZENDES  
FELDHOCKEY BRIEFING  
RÜCKRUNDE 2012-13**

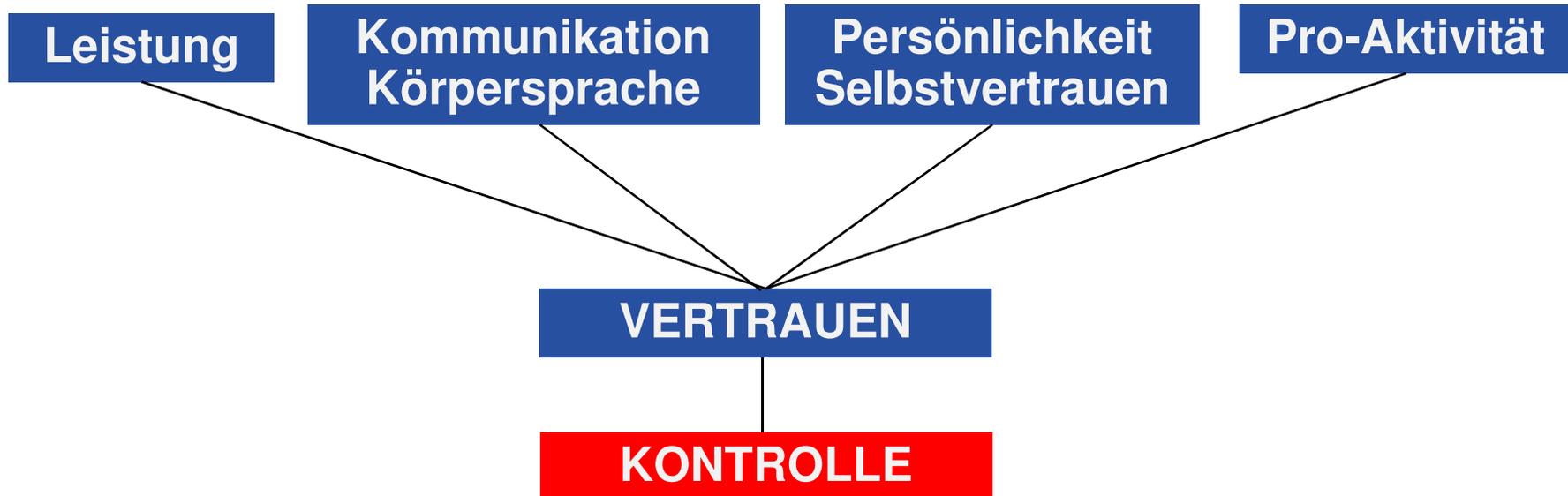
---

## Inhaltsübersicht

- ▶ Management & Kommunikation
- ▶ Timing
  - Spielfluss & Vorteil
- ▶ Hohe Ball & Gefährlichkeit
  - Schlenzball
  - Hoher Stock
- ▶ Strafverschärfung
  - Ball über die Grundlinie
  - Strafecke außerhalb des SK
- ▶ Freischläge
  - Ausführung Selfpass / Setup
- ▶ Foulspiel
  - Taktisches Unterbrechungen

## MANAGEMENT & KOMMUNIKATION

- ZIEL:**
- ① **VERTRAUEN** und **RESPEKT** müssen erarbeitet werden
  - ② „**POSITIVES UMFELD**“ muss geschaffen
  - ③ „**PRO-AKTIVITÄT**“ anstatt „**WARTEN UND BESTRAFEN**“



## TIMING

## SPIELFLUSS & VORTEIL

- RICHTLINIE:**
- ① **SOFORT** pfeifen oder gar nicht – Timing is critical!
  - ② Vorteil nur bei **100%** klarer und kalkulierbarer Situation – „**VORTEIL ODER BALLBESITZ**“
  - ③ Welche Geschwindigkeit ist gut für das Spiel bzw. welche Geschwindigkeit lässt sich kontrollieren?!

Selfpass?!

Spielniveau

Risiko

Geschwindigkeit

**Spielkontrolle**

**GEFÄHRLICHKEIT**

**SCHLENZBALL**

**PROBLEMATIK: ZWEIKAMPF IN DER LANDEZONE**

- ① **FRÜHE ENTSCHEIDUNG**, möglichst deutlich vor der Landung des Balls – Timing!
- ② Wer ist **DEUTLICH** als erster am Ball? Ist dies nicht klar zu erkennen, ist ein Freischlag gegen die schlenzende Mannschaft zu verhängen!

**BEACHTEN: Keine ZWEITE Chance bei technischen Mängeln!**

**Verstopft ein Spieler den Ball UNBEDRÄNGT in der Luft, ist ein möglicher fehlender Abstand nicht zu bestrafen.**

**GEFÄHRLICHKEIT**

**HOHER STOCK**

### SZENARIO 1:

- ① ERKENNBARER VERSUCH des Spielers, den Ball REGELKONFORM zu spielen - **KEINE ABSICHT!**
- ② Es liegt **KEINE** DEUTLICHE BENACHTEILIGUNG eines dahinterstehenden gegnerischen Spielers vor.

**FREISCHLAG UND DEUTLICHE KOMMUNIKATION**

Im Wiederholungsfall kann eine **PERSÖNLICHE STRAFE** im Rahmen der Spielkontrolle in Betracht gezogen werden.

**GEFÄHRLICHKEIT**

**HOHER STOCK**

## SZENARIO 2:

- ① ERKENNBARER VERSUCH des Spielers, den Ball REGELKONFORM zu spielen.
- ② Es liegt **EINE** DEUTLICHE BENACHTEILIGUNG eines dahinterstehenden gegnerischen Spielers vor.

**FREISCHLAG UND PERSÖNLICHE STRAFE (GELBE KARTE),  
IM VERTEIDUNGSVIERTEL – STRAFECKE UND PERSÖNLICHE  
STRAFE (GELBE KARTE)**

**GEFÄHRLICHKEIT**

**HOHER STOCK**

### SZENARIO 3:

- ① **ABSICHTLICHES & DEUTLICHES** Spielen mit dem Schläger über Schulterhöhe zum Unterbrechen eines Angriffs.

**FREISCHLAG UND PERSÖNLICHE STRAFE (GELBE KARTE)**

## STRAFVERSCHÄRFUNG

### BALL ÜBER GRUNDLINIE

- HINWEIS:**
- ① Was ist die Intention des Spieler?  
„**ABSICHT**“, „**UNFALL**“ oder „**TECHNISCHER MANGEL**“?
  - ② **AKTIVES SPIELEN** des Balles!
  - ③ Hat der Spieler eine andere **OPTION** als den Ball ins Grundlinienaus zu spielen?

STRAFECKE

## STRAFVERSCHÄRFUNG

### STRAFECKE

- RICHTLINIE:**
- ① Nicht jedes „harte Foul“ innerhalb des Torviertels ist automatisch eine Strafecke!
  - ② Was ist die Intention des Spielers?  
„**ABSICHT**“, „**UNFALL**“ oder „**TECHNISCHE MÄNGEL**“?
  - ③ Wo findet das Foul statt? Wird eine mögliche **TORCHANCE** verhindert?
  - ④ Eine Strafecke außerhalb des Schusskreises muss **ANALOG** im Schusskreis immer einen „7m-Ball“ zur Folge haben.

## FREISCHLÄGE

### AUSFÜHRUNG SELFPASS

- PROBLEMATIK :**
- ① Kontrolle des **SETUP!**
    - a.) nicht ruhender Ball
    - b.) **DIREKTES** und **ABSICHTLICHES HINEINLAUFEN** des ausführenden Spielers in den Gegner
  - ② Was ist die **INTENTION** des ausführenden Spielers?

EINMALIGE EINDEUTIGE KOMMUNIKATION und  
KORREKTUR/WIEDERHOLUNG des Freischlags.

Danach UMDREHEN der Freischlagausführung.

## FOULSPIEL

### TAKTISCHES UNTERBRECHEN NACH FREISCHLÄGEN

**PROBLEMATIK:** ① Verhindern einer schnellen Freischlag-  
ausführung

② Was ist die Intention des Spielers?  
„**ABSICHT**“ oder „**UNFALL**“?

- ① EINMALIGE EINDEUTIGE KOMMUNIKATION
- ② STRAFVERSCHÄRFENDE MASSNAHME
- ③ PERSÖNLICHE STRAFE IM RAHMEN DER SPIELKONTROLLE

## REGELÄNDERUNGEN ZUM 1. AUGUST 2012

- ▶ § 2.2 Jede Mannschaft kann wählen, ob sie einen Torwart auf dem Spielfeld hat oder nur mit Feldspielern am Spiel teilnimmt.

***DHB: Bei Spielen in der Altersklasse der Jugend ist es nicht gestattet, dass eine Mannschaft ohne einen Torwart spielt.*** Ein Torwart, der einer Altersklasse der Jugend, ausgenommen die Altersklasse der Juniorinnen und Junioren (U21) angehört, muss im nationalen Spielverkehr, außer als Schütze eines 7-m-Balls, Kopf-, Gesichts-, Brust- und Unterleibsschutz sowie Torwarthandschutz, -schiene und -kicker während der gesamten Spieldauer tragen. Dieses gilt unabhängig davon, ob der Jugendliche in einer Mannschaft der Jugend- oder der Erwachsenenaltersklasse spielt und ob er von vornherein oder während des Spiels als Torwart oder Ersatztorwart eingesetzt wird.

In Spielen der Jugend MUSS verpflichtend mit einem Torwart gespielt werden. Im Erwachsenenbereich ändert sich nichts und es kann weiterhin alternativ ohne Torwart oder mit einem Feldspieler mit Torwartrechten gespielt werden.

## REGELÄNDERUNGEN ZUM 1. AUGUST 2012

- ▶ § 6.5 Das Spiel muss nach einem Zeitstopp oder nach einer Spielunterbrechung wegen einer Verletzung oder aus anderem Grund, wenn dabei keine Spielstrafe verhängt worden ist, mit einem Bully fortgesetzt werden:
  - a) Die Ausführung erfolgt in der Nähe der Stelle, an der sich der Ball im Moment der Spielunterbrechung befand, **jedoch nicht näher als 15 m zur Grundlinie und nicht näher als 5 m zum Kreisrand.**

Ein Bully innerhalb der Schusskreise wird bezüglich der Ausführung wie ein Freischlag vor dem Schusskreis behandelt. Der Bully wird dementsprechend auf der gestrichelten Linie um den Schusskreis ausgeführt.

## REGELÄNDERUNGEN ZUM 1. AUGUST 2012

- ▶ § 8.1 Ein Tor ist erzielt, wenn:
  - a.) der Ball innerhalb des Schusskreises **von einem Angreifer gespielt oder berührt oder vom Stock oder Körper eines Verteidigers berührt** worden ist und
  - b.) der Ball danach, ohne dass er den Schusskreis verlassen hat, die Torlinie zwischen den Torpfosten unterhalb der Querlatte vollständig überschritten hat.

Ein Eigentor ist ab sofort möglich! Der Ball muss von einem BELIEBIGEN Spieler innerhalb des Schusskreises berührt worden sein um ein Tor zu erzielen.

## REGELÄNDERUNGEN ZUM 1. AUGUST 2012

- ▶ § 13.2 Ausführung des Freischlags, des Mittelanstoßes und des Ausballs (Einschlag, Abschlag und Ecke):
  - d) Der Ball wird als Schiebeball, mit einem Schlag, als Schlenz- oder Hebeball ins Spiel gebracht.
  - e.) Der Ball darf bei der Ausführung eines Freischlags als Schiebeball, Schlenz- oder Hebeball **direkt** hoch gespielt werden, jedoch nicht absichtlich als Schlag.

Beim „selfpass“ müssen Ausführen und Weiterspielen **KEINE** zwei voneinander unabhängigen Aktionen mehr sein.

Der Ball muss sich **NICHT** mehr 1 m bewegt haben bevor ein Mitspieler diesen berühren darf.

## REGELÄNDERUNGEN ZUM 1. AUGUST 2012

- ▶ § 13.7 Bei einem Regelverstoß während der Durchführung einer Strafecke gilt Folgendes:

- c) Wenn ein verteidigender Spieler vor der Ausführung die Mittellinie oder die Grundlinie überquert, ist die Strafecke zu wiederholen.

***DHB:** .... Wird eine weitere Strafecke verhängt (also nicht nur die Strafecke nach § 13.7 c oder d wiederholt), darf sich die verteidigende Mannschaft auch dann wieder vervollständigen, wenn die Strafecke nicht nach § 13.5 beendet ist.*

BSP.: Eine Mannschaft verteidigt aufgrund eines oder mehrfacher „Frühstarts“ die Strafecke mit einem Verteidiger weniger bzw. mit noch weniger Verteidigern. Nach der Hereingabe der Strafecke wird aufgrund eines Fußfehlers eine „neue“ Strafecke verhängt. Die verteidigende Mannschaft darf sich nun wieder **vervollständigen** um die entsprechende Strafecke zu verteidigen.

## REGELÄNDERUNGEN ZUM 1. AUGUST 2012

- ▶ § 13.7 Bei einem Regelverstoß während der Durchführung einer Strafecke gilt Folgendes:

d) Wenn ein angreifender Spieler vor der Ausführung den Schusskreis betritt, ist die Strafecke zu wiederholen.

***DHB:** ...Jeder weitere Regelverstoß dieser Art wird dem beschriebenen Ablauf entsprechend geahndet. Die Beschränkungen dieser Regel gelten nicht mehr, wenn eine weitere Strafecke verhängt (also nicht nur die Strafecke nach § 13.7 c oder d wiederholt) wird, dies gilt auch dann, wenn die Strafecke nicht nach § 13.5 beendet ist.*

Der zur Mittellinie geschickte Angreifer, darf zur Strafeckenausführung wieder an den Schusskreisrand zurückkehren, falls eine neue Strafecke verhängt wurde.

## REGELÄNDERUNGEN ZUM 1. AUGUST 2012

- ▶ § 14.2 Auf Zeit ausgeschlossene Spieler müssen sich an einer vorbestimmten Stelle aufhalten, bis ihnen der Schiedsrichter, der sie ausgeschlossen hat, die weitere Teilnahme am Spiel erlaubt.

***DHB:** ...Die Schiedsrichter, die einen Spieler auf Zeit ausgeschlossen haben, dürfen, wenn zuvor eine Strafecke verhängt worden ist, diesem Spieler auch nach Ablauf der Strafzeit die weitere Teilnahme am Spiel erst erlauben, **wenn die Strafecke beendet oder eine weitere Strafecke verhängt worden ist.***

Einem vom Spiel ausgeschlossenen Spieler (grüne oder gelbe Karte), darf bei einer verhängten Strafecke erst die Teilnahme wieder am Spiel erlaubt werden, wenn die Strafecke beendet ist bzw. eine weitere Strafecke verhängt worden ist. In diesem Fall verlängert sich dann die Strafzeit um den entsprechenden Zeitraum.